



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1862

CXLII. Bischof Peter von Lebus quittirt den Rath zu Frankfurt wegen einer auf das Versöhnungsgeld gemachten Theilzahlung, am 31. October 1366.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55756](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55756)

CXLII. Bischof Peter von Lebus quittirt den Rath zu Frankfurt wegen einer auf das Verlöbningsgeld gemachten Theilzahlung, am 31. October 1366.

Nos petrus, dei gracia Episcopus Lubucensis, recognoscimus — quod — johannes belkow, Heyn zagan et Herman wale, consules et iurati opidi frankenuord, sub anno domini M^o CCC^o LXVI feria III. proxima ante diem beati dionisi dederunt et presentauerunt Honorabilibus viris, dominis bernardo camerario et Johanni Custodi, fratribus nobis in cristo dilectis, de pecunia concordie nostri nomine Quinquaginta marcas arg. Brandenburg., de quibus dictos Consules presentibus quitos dicimus et solutos. Datum anno quo supra In vigilia omnium sanctorum, nostro sub sigillo.

Nach dem Orig. des Stadtarchives VIII, 1, 16.

CXLIII. Markgraf Otto befehlet die Bürger Belfow in Frankfurt mit den Dörfern Werchnow und Biegen, am 27. November 1366.

Wir Otte, van gotes gnadin Marggraff zu Brandenburg vnd zu Lufitz, des heiligen Römischen Riches obirster Kamerer, phaltzgraff by Ryne vnd herezog in Bayern, Bekennen offentlich, das wir vorlegin habin vnd vorlyen auch mit dessem keigemvortigen bryue den bescheiden mannen hannus Belkow dem eldern vnd fryczhen belkow, sinem bruder, Burgern czu frankenuorte, vnsern lieben getruwen, vnd iren rechtin erbin mit eyner gefammenten hant das halbe dorf zu Werchnow vff der Sprewe vnd das halbe dorf czum Bigen, ane ezehn huben, dy czu dem houue gehorin in dem selbin dorfe czum Bigen, do iezunt Junge van loffow inne fizet vnd do vnser dinft vff liet, czu eynem rechtin lehen mit allen nuczczen, czinsen, pachtin, betin, wagingin, mit heyden, holzen, bruchen, wassern, sehen, vischeryen, mit werdern, wefin, wefewachsen, mit molen, molewerkin, kirchlehn, Schultampt, Krügern, mit allen gerechten, obirften vnd nyderften, alles halb vnd halb, vry vnd fredlich, sy vnd ire erbin eweulich czubeficzen, mit allen gnadin vnd gemachin, mit allen rechtin vnd czugehörungen, alz sy der egenante Junge van loffow vnd sine eldern von vns vnd vnsern brudern vnd voruaren seligen hyuor bey doher besessin vnd gehabit habin, von deme sy dy vrogenanten czwey dörfer halb vnd gute recht vnd redlich vmb ir gereit gelt vnd pfennyng gekoufet vnd bezalet habin. Geczuge desser lehn vnd sachen sint dy edlen Graff heinrich vom Swarczburg, herre czu arnstetin vnd Sundershusen, heinrich van kotbuz, herre daselbest, vnd die vestin manne hannus vom Rochow, Czacharias haze, Ritter, kuncze van Slyuen, vnser houfmeister, Claus Siuersdorf, Andreas quentyn, Burger czu frankenuorte, vnd ander erbar lute genuk, vnser lieben getruwen. Dese czu orkunde habe wir vnser Ingeligel an disen brif gehangen. Gebin czu Konigfberg vnd geschen czu fryenwalde, nach gotes geburte Tufunt dryhundert, darnach im Sechs vnd sechzigsten Jare, am frytage nach sante Katherine tage.

Nach dem im Breslauer Universitäts-Archive befindlichen Original.